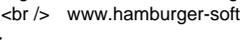




E-Bilanz: Fibuspezialist HS stellt Softwarelösung vor

E-Bilanz: Fibuspezialist HS stellt Softwarelösung vor
Die E-Bilanz-Pflicht rückt näher: Anfang 2014 müssen bilanzierende Unternehmen ihren Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 erstmals elektronisch ans Finanzamt übermitteln - für das Jahr 2012 ist dies freiwillig möglich. Anwenden der Programme HS Finanzwesen und HS Finanzbuchhaltung von HS - Hamburger Software (HS) steht hierfür das neue Modul "E-Bilanz" zur Verfügung.
Erstellung und Versand mit einem Programm
Die E-Bilanz-Funktionen des Moduls werden nach Angaben des Herstellers vollständig in die Finanzbuchhaltungsprogramme integriert. Die Anwender führen somit wie gewohnt ihren Jahresabschluss nach Handelsgesetzbuch durch und arbeiten während des gesamten Erstellungs- und Versandprozesses mit einer einheitlichen Benutzeroberfläche. Bei der Einrichtung der E-Bilanz unterstützt sie ein Programmassistent. Für die gängigen Standardkontenrahmen SKR 03 und SKR 04 enthält die Lösung zudem Vorbesetzungen, die das sogenannte Mapping, die Zuordnung der Sachkonten zu den vom Bundesfinanzministerium vorgegebenen Taxonomiepositionen, erleichtern.
"Besonders praktisch ist, dass die einmal erfassten Stammdaten und das Kontenmapping für die E-Bilanzen der Folgejahre übernommen werden können", erläutert André Bökensmidt, Produktmanager bei HS.
Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, überführt die Software die Werte aus der Finanzbuchhaltung in das Taxonomieschema und erzeugt daraus einen Datensatz im vorgeschriebenen XBRL-Format. Mit Hilfe eines integrierten Dienstprogramms lassen sich die Handelsbilanz und die Überleitungsrechnung mit den steuerlichen Wertansätzen anschließend aus der Lösung heraus direkt an das Finanzamt senden. "Der Versandprozess ähnelt dem Ablauf bei der Umsatzsteuer-Voranmeldung und ist unseren Anwendern daher weitgehend vertraut", so Bökensmidt.
Vorbereitung nicht auf die lange Bank schieben
Trotz der nahenden E-Bilanz-Pflicht haben sich bisher allerdings nur wenige Unternehmer aktiv mit dem Thema beschäftigt, wie eine umfangreiche Kundenbefragung durch HS ergeben hat. Produktmanager Bökensmidt rät den Firmen deshalb sich baldmöglichst vorzubereiten: "Auch wenn die meisten Betriebe ihr Buchungsverhalten kaum nennenswert ändern müssen und wir die softwareseitigen Voraussetzungen schaffen - die steuerlichen Aspekte der Umstellung sollten in jedem Fall frühzeitig mit einem Steuerberater besprochen werden." Richtig angepackt bietet die Einführung der E-Bilanz den Unternehmen die Chance zur nachhaltigen Optimierung der betrieblichen Buchhaltung.
Mithilfe des HS Moduls können sich die Firmen bereits jetzt mit den Abläufen vertraut machen und testweise E-Bilanzen erstellen und versenden. Zur Einarbeitung in die Lösung bietet das Softwarehaus seinen Kunden neben dem obligatorischen Anwendungssupport auch Workshops an.
www.hamburger-software.de/e-bilanz
HS - Hamburger Software (HS) ist mit rund 100.000 Installationen in Deutschland und Österreich einer der führenden deutschen Hersteller betriebswirtschaftlicher Software. Seit 1979 entwickelt und vertreibt HS systemgeprüfte, branchenunabhängige Lösungen für Auftragsbearbeitung, Finanzbuchhaltung und Personalwirtschaft.
Mehr als 26.000 Kunden - vom Kleinbetrieb bis zum Großunternehmen - setzen auf die Erfahrung und die Anwendungen des ERP-Spezialisten. Monatlich werden über 1.000.000 Löhne und Gehälter mit der Software abgerechnet.
Johannes Tenge, Pressesprecher
HS - Hamburger Software GmbH
Co. KG
Überseering 29
22297 Hamburg
Fon: +49 40 632 97-344
Fax: +49 40 632 97-31344
E-Mail: marketing.presse@hamburger-software.de
www.hamburger-software.de


Pressekontakt

Johannes Tenge, Pressesprecher

22297 Hamburg

marketing.presse@hamburger-software.de

Firmenkontakt

HS - Hamburger Software

22297 Hamburg

marketing.presse@hamburger-software.de

HS - Hamburger Software ist mit mehr als 92.000 Installationen einer der führenden Hersteller und Distributoren betriebswirtschaftlicher PC-Standardsoftware in Deutschland und Österreich. Seit 1979 entwickelt und vertreibt HS branchenunabhängige Software für die Bereiche Finanzbuchhaltung, Lohnabrechnung und Auftragsbearbeitung, seit 1984 als Lizenzgeber für die IBM. Über 26.000 Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen setzen HS Software ein. So entstehen pro Monat mehr als 1.000.000 Verdienstabrechnungen mit den Lohn- und Gehaltsprogrammen von HS. Genauso wichtig wie hochwertige Produkte sind die Dienstleistungen rund um die Programme von HS: Das HS Kunden-Center sowie autorisierte Händler beraten und betreuen HS Kunden kompetent und ausführlich. Außerdem steht HS Kunden die größte Hotline für kaufmännische PC-Standardsoftware in Deutschland mit Rat und Tat zur Seite. 1997 haben HS und die DATEV eG einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, der 2001 noch einmal intensiviert worden ist. Seitdem bietet die DATEV eG die HS Programme zur Auftragsbearbeitung ihren Kunden in Lizenz an.